


## Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Organisationseinheit:	11	Amt für Personalmanagement
Verantwortlich:	Amtsleiter/in	



### Produktdefinition

**Kurzbeschreibung**

Das Produkt umfasst alle Personalangelegenheiten der Beamten/innen, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Rhein-Erft-Kreis sowie der Heinrich-Meng-Institut gGmbH; die Planung und Durchführung der Aus- und Fortbildung des Personals, die Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge einschließlich des Kindergeldes und die Bearbeitung von Versicherungsfällen in der Haft-, Eigenschaden- und Kfz-Versicherung.

**Auftragsgrundlage**

§ 49 KrO NW,  
Tarif- und Beamtenrecht,  
Vorschriften zum Arbeitsschutz,  
Anforderungen der Verwaltungsleitung,  
politischen Gremien, Ämter und Referate  
Versicherungsgesetz, BGB, Versicherungsverträge

**Zielgruppe**

Verwaltungsleitung, politische Gremien, Ämter, Referate, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen, Schüler und Schülerinnen für die Gewinnung als Auszubildende, externe Bewerberinnen und Bewerber, Versicherungsunternehmen

**Ziele**

Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch optimalen Personaleinsatz;  
Sachgerechte, fehlerfreie und zeitnahe Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
Wirtschaftliches Verhältnis zwischen Versicherungsschäden und zu leistenden Beiträgen

### Leistungsbeschreibung

- Begründung von Beschäftigungsverhältnissen
- Stellenbesetzungsverfahren
- Eingruppierung, Höhergruppierung, Beförderung
- Arbeitszeit, Urlaubsregelung
- Mutterschutz, Elternzeit
- Beurlaubungen
- Nebentätigkeiten
- Jubiläen, Ehrungen
- Abmahnungen
- Arbeitsgerichtsverfahren
- Dienstaufsichtsbeschwerden
- Disziplinarverfahren
- Dienstliche Beurteilungen
- Aufstieg/Weiterbildung
- Betriebs-/Dienstunfälle
- Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsschädigung, Vorschüsse
- Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen
- Auflösungsverträge
- Kündigungen und Entlassungen
- Versetzungen in den Ruhestand
- Nachwuchsauswahl und -betreuung
- Forderung aus Darlehen
- Zentrale Versicherungen (Vermögenseigenschaden- und Allgemeine Haftpflichtversicherung)

## Stellenplanauszug

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	6,65	6,65	6,65
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	6,35	6,35	6,85

## Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Gesamtzahl der Beschäftigten <sup>1)</sup>	G	1.053	1.076	1.080	1.080	1.080	1.080
Anzahl Nachwuchskräfte <sup>2)</sup>	G	25	27	30	30	30	30
Anzahl Aufstiegskräfte <sup>3)</sup>	G	17	13	13	13	13	13
Nachwuchsquote	K	2,40	2,36	2,50	2,50	2,50	2,50
Teilzeitquote	K	26,40	31,51	25,90	25,90	25,90	25,90
Beurlaubungsquote	K	4,80	4,25	4,20	4,20	4,20	4,20
Personalverwaltungsfälle pro Vollzeitäquivalent (Personal-SB)	K	187,00	198,13	192,00	192,00	192,00	192,00
Abrechnungsfälle pro Vollzeitäquivalent (nur Abrechnung)	K	7.246,00	7.413,00	7.440,00	7.440,00	7.440,00	7.440,00
Personalaufwand je Personalfall (Personal- SB)	K	277,20	277,48	279,26	279,26	279,26	279,26
Personalaufwand je Abrechnungsfall (nur Abrechnung)	K	6,87	6,93	6,97	6,97	6,97	6,97
Eigenschadenquote in % (Beitrag/regulierte Schäden)	K	45,10	196,00	-	-	-	-
durchschnittliche Schadenregulierung je Versicherungsfall	K	980,97	1.954,55	-	-	-	-

## Erläuterungen

1)	Beschäftigte inkl. Guidel und Beurlaubte, ohne Auszubildende, ohne MitarbeiterInnen Land
2)	Nachwuchskräfte = Auszubildende und BeamtenanwärterInnen
3)	Aufstiegskräfte = Aufsteiger in den gD, AL I + II

## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>02</b>	<b>+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>03</b>	<b>+ Sonstige Transfererträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>04</b>	<b>+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>05</b>	<b>+ Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>06</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>490.566</b>	<b>396.250</b>	<b>473.800</b>	<b>478.200</b>	<b>482.650</b>	<b>487.100</b>
4481000	Kostenerstattungen vom Land	18.586	13.000	22.000	22.000	22.000	22.000
4482000	Kostenerst.von Gemeinden (GV)	96.447	64.550	123.000	124.250	125.500	126.700
4483000	Kostenerst.von Zweckverbänden u. dgl.	100.707	42.350	44.850	45.300	45.750	46.250
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	5.623	0	0	0	0	0
4485000	Kostenerst. v. verb. Untern./ Beteilig.	269.203	187.250	283.950	286.650	289.400	292.150
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	0	89.100	0	0	0	0
<b>07</b>	<b>+ Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>1.648.819</b>	<b>100.800</b>	<b>113.000</b>	<b>119.600</b>	<b>124.050</b>	<b>129.200</b>
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	1.358.985	0	0	0	0	0
4583100	Erhöhung Erstattungsansprüche	150.784	100.250	112.000	118.600	123.050	128.200
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	139.050	550	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>08</b>	<b>+ Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>09</b>	<b>+/- Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.139.385</b>	<b>497.050</b>	<b>586.800</b>	<b>597.800</b>	<b>606.700</b>	<b>616.300</b>
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-4.488.104</b>	<b>-3.854.000</b>	<b>-4.846.200</b>	<b>-4.787.250</b>	<b>-4.723.700</b>	<b>-4.725.350</b>
5011000	Dienstbezüge Beamte	-249.482	-289.100	-303.950	-301.500	-300.500	-299.550
5011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	-177.306	-190.050	-208.550	-210.650	-212.750	-214.850
5011009	Dienstbezüge Beamte LOB	-169.705	-154.600	-191.300	-193.200	-195.150	-197.100
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-282.137	-280.150	-222.000	-220.950	-220.750	-219.250
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	-19.494	0	0	0	0	0
5012005	Dienstbezüge der abgeordn. Beschäftigten	-179.892	-193.200	-237.000	-239.400	-241.750	-244.000
5012009	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. LOB	-286.003	-365.350	-448.100	-452.600	-457.100	-461.700
5019900	Dienstbezüge Auszu., Praktik., AnwärterInnen	-351.496	-388.450	-367.850	-412.950	-362.050	-308.450
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-58.625	-32.900	-42.150	-42.600	-43.000	-43.450
5022005	Beitr. Versorg.-kasse d. abg. t. Beschäft.	-14.861	-16.350	-19.550	-19.750	-19.950	-20.150
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-142.035	-82.500	-105.750	-106.800	-107.900	-108.950
5032005	Beitr. ges. Soz.-Vers. d. abg. t. Beschäft.	-30.607	-33.650	-40.950	-41.350	-41.800	-42.200
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-1.327	-1.350	-1.150	-1.200	-1.200	-1.200
5041000	Beihilfen für Beamte	-840.755	-724.950	-930.000	-948.600	-967.750	-986.900
5041001	Unfallfürsorge	-10.051	-15.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-134.177	-75.750	-122.350	-113.250	-111.600	-113.200
5051001	Erh. Erst.verpfl. aus § 107b BeamtVG/LVVG	-93.405	-58.750	-110.750	-102.000	-69.800	-74.450
5051005	Zuf. Pensionsrückstell. abg. Besch.	-47.268	-42.950	-62.050	-58.150	-61.800	-65.800
5061100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-1.399.477	-908.950	-1.406.750	-1.296.300	-1.282.850	-1.298.150



## Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.11 Personalmanagement

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-5.479.458</b>	<b>-9.705.250</b>	<b>-11.866.650</b>	<b>-11.177.250</b>	<b>-11.128.550</b>	<b>-11.152.850</b>	
<b>27</b>	<b>+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>82.850</b>	<b>105.850</b>	<b>106.650</b>	<b>103.700</b>	<b>101.950</b>	
4811000	Erträge aus intern. Leistungsverr. (ILV)	0	82.850	105.850	106.650	103.700	101.950	
<b>28</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-107.500</b>	<b>-123.250</b>	<b>-118.650</b>	<b>-120.600</b>	<b>-121.450</b>	
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-107.500	-123.250	-118.650	-120.600	-121.450	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-5.479.458</b>	<b>-9.729.900</b>	<b>-11.884.050</b>	<b>-11.189.250</b>	<b>-11.145.450</b>	<b>-11.172.350</b>	



## Produkt 01.111.11      **Personalmanagement**

### zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

### SK 4482000 - 4488000

Diese Sachkonten beinhalten die Erstattungen für Personalaufwendungen für abgeordnete MitarbeiterInnen. Die Erstattungen erhält der REK vom Rheinischen Studieninstitut, der Regionalagentur, der REVG, der Heinrich-Meng-Institut gGmbH, der Hochbegabten-Zentrum Rheinland gGmbH und dem Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH.

### SK 5234000

Unter diesem Sachkonto werden die Verwaltungskosten für die Beihilfesachbearbeitung durch die Rheinische Versorgungskasse (für REK, Lehrer und Polizei) verbucht.

### SK 5255000

In 2013 sind unter diesem Sachkonto lediglich die Aufwendungen für den Wartungsvertrag der Zeiterfassungsanlage veranschlagt.

### SK 5291000

Der Ansatz für Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes wurde zu dem Produkt 01.111.13 verlagert.

### SK 5315000

Unter diesem Sachkonto wird die Umlage an das Rheinische Studieninstitut verbucht.

### SK 5412201

Dieses Sachkonto beinhaltet die Aufwendungen für Aus- und fachübergreifende Fortbildung.

### SK 5431700

Für verschiedene Fragestellungen und unter Umständen auch Prozesse wird ein Anwalt für Arbeits- und Dienstrecht zu Hilfe gezogen. Des Weiteren dient der Haushaltsansatz für Rechnungen von Dolmetschern oder auch Kosten für amtsärztliche Untersuchungen.

### SK 5441000

Hierunter fallen die Versicherungsbeiträge für die Vermögenseigenschadensversicherung und allgemeine Haftpflichtversicherung. Der Teilansatz für Rettungsdienstfahrten wurde aus Transparenzgründen in das Produkt 02.127.01 "Rettungsleitstelle" verlagert. Die Ansatzreduzierung resultiert aus der Neukalkulation für die Jahre 2013 ff.

### SK 6868300

Finanzkonto	Text	voraussichtl. Bestand in EUR zum	
		31.12.12	31.12.13
6868300	Wohnungsbaudarlehen	15.391	10.094
6868300	Arbeitgeberdarlehen	213.555	173.736

### SK 4811000

In diesem Produkt wurde die Summe der Aufwendungen der zentral bewirtschafteten Personalaufwendungen bzw. der Verwaltungsgemeinkostenanteile der kostenrechnenden Einrichtungen als Ertrag veranschlagt.

## Personal- und Versorgungsaufwendungen

### Allgemeines

Die Personalaufwendungen wurden nach Maßgabe der voraussichtlich besetzten Stellen, der Besoldungsgesetze, der Tarifverträge und der Vorschriften über die Versorgung veranschlagt.

Für den Ergebnisplan 2013 werden Personal- und Versorgungsaufwendungen (ohne Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (SK 5019000), zzgl. Abschreibung auf Erstattungsansprüche) in Höhe von **61.900.950** EUR (Vorjahr: 55.944.800 EUR) veranschlagt. Dagegen stehen korrespondierende Erträge in Höhe von **9.015.250** EUR (im Vorjahr: 6.833.850 EUR).

### Dienstbezüge der Beamten und Beschäftigten (SK 5011000 und 5012000)

Berechnungsschema:

		<b>Beamte (SK 5011000)</b>	<b>Beschäftigte (SK 5012000)</b>
<b>2013</b>	Ausgangsbasis	Ansatz 2012	Ansatz 2012
	Erhöhung 2012	bereits im Ansatz 2012 berücksichtigt	+ 2,5 % Erh. 2012 (1 % bereits im Ansatz 2012 berücksichtigt)
	Zwischensumme 1	Zwischensumme 1	Zwischensumme 1
	Erhöhung 2013	+ 2 % Orientierungsdaten NRW	+ 1,4 % ab 01.01.2013 + 1,4 % ab 01.08.2013

	Zwischensumme 2	Zwischensumme 2	Zwischensumme 2
	Kürzung	<u>Ausnahme:</u> Jobcenter, Projektierungen, abgeordnete Mitarbeiter  Ab 01.01.13 -2,0%	<u>Ausnahme:</u> Jobcenter, Projektierungen, abgeordnete Mitarbeiter  Ab 01.01.13 -2,0%
<b>2014, 2015 und 2016</b>	Ausgangsbasis	Vorjahresansatz (2013 ff.)	Vorjahresansatz (2013 ff.)
	Besoldungserhöhung	+ 1,0% laut Orientierungsdaten NRW	+ 1,0% laut Orientierungsdaten NRW
	Zwischensumme	Zwischensumme	Zwischensumme
	Kürzung	<u>Ausnahme:</u> Jobcenter, Projektierungen, abgeordnete Mitarbeiter  Ab 01.01.d.J. -2,0%	<u>Ausnahme:</u> Jobcenter, Projektierungen, abgeordnete Mitarbeiter  Ab 01.01.d.J. -2,0%

Die Anwärterbezüge (SK 5019900) wurden mit den gleichen Parametern (+2 % ab 01.01.13 und +1% in Folgejahren) angepasst. Die Erhöhung bei den Auszubildenden (SK 5019900) beträgt + 40 €/Monat ab dem 01.08.2013 und +1% in den Folgejahren) Der entsprechende Ansatz wurde keiner Kürzung unterzogen.

Im Haushalt 2013 werden die Dienstbezüge für Auszubildende, abgeordnete Beschäftigte und Beschäftigte für die Projekte „Kommunale Koordinierung“, „RegioGrün“, „Traineeprogramm“ und „Schulsozialarbeit“ sowie Guidel gesondert ausgewiesen.

Weitere mögliche Auswirkungen des neuen Stellenplans sind bisher nicht berücksichtigt worden. Wie in den Vorjahren soll versucht werden, zumindest einen Teilbetrag etwaiger Kostensteigerungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen auszugleichen.

#### Leistungsentgelte für Beschäftigte / Beamte

Gemäß § 18 TVöD wird seit 2007 für die tariflich Beschäftigten ein Leistungsentgelt gezahlt. Dabei handelt es sich um eine Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Das zur Verfügung zu stellende Gesamtvolumen beträgt ab 2013 2,0 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres, weshalb der korrekte Betrag 2013 erst nach Vorliegen des Jahresergebnisses 2012 beziffert werden kann.

Ab 2009 wurden aufgrund geänderter gesetzlicher Voraussetzungen die Beamtinnen und Beamten den tariflich Beschäftigten in Bezug auf die leistungsorientierte Bezahlung in vollem Umfang gleichgestellt. Die Bemessung des Haushaltsansatzes orientiert sich hilfsweise an der LOB-Zahlung des Vorjahres für Beamten und berücksichtigt für 2013 zusätzlich die Erhöhung des LOB-Prozentsatzes bei den tariflich Beschäftigten von 1,75 % auf 2,0 %. Für die tatsächliche LOB-Zahlung an die Beamtinnen und Beamten wird der Punktwert der tariflich Beschäftigten entsprechende übertragen, sodass der korrekte Betrag erst kurz vor der Auszahlung 2013 exakt ermittelt werden kann.

#### Beiträge zur Versorgungskasse

##### a) Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten (SK 5121000)

Jahr	Umlage indiv. Anteil	Risikoumlage	Gesamtumlage
2009	29,490 %	10,340 %	39,830 %
2010	28,070 %	10,860 %	38,930 %
2011	27,530 %	12,300 %	39,830 %

Der Umlagesatz 2012 wird erst Mitte 2013 bekanntgegeben. Als Bemessungsgrundlage für die voraussichtlichen Abschlagszahlungen 2013 wurden die Abschlagszahlungen 2012 zzgl. der durchschnittlichen jährlichen Steigerung der Abschlagszahlungen herangezogen. Zusätzlich wurde ein durchschnittlicher Nachzahlungsbetrag angesetzt.

Die unterschiedlichen Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan (SK 5121000 und 7121000) resultieren aus der Auflösung der Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger, die nicht aufwandsmindernd wirkt.  
Ab 2012 erfolgt eine zentrale Veranschlagung der Beiträge im Produkt 01.111.11.

##### b) Beiträge zur Versorgungskasse der Beschäftigten (SK 5022000)

Der ab 01.01.2008 geltende Umlagesatz der Rheinischen Zusatzversorgungskasse beim Landschaftsverband Rheinland beträgt für 2012 4,25 %. Neben der Umlage wird seit dem 01.01.2003 ein steuer- und sozialversicherungsfreies Sanierungsgeld von dem zusatzversorgungspflichtigen Entgelt erhoben. Im Jahr 2012 beträgt dieses Sanierungsgeld 3,5 %. Für 2013 waren zum Planungszeitpunkt keine Änderungen bekannt.



#### Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (SK 5032000)

Zum Planungszeitpunkt war nur die Beitragsänderung in der Pflegeversicherung bekannt. Änderungen bezüglich der übrigen Beitragsätze oder der Beitragsbemessungsgrenzen waren noch nicht bekannt bzw. noch nicht offiziell. Die Beitragsbemessungsgrenzen für das Jahr 2013 wurden somit in der Renten- und Arbeitslosenversicherung bei 5.600 Euro und in der Kranken- und Pflegeversicherung bei 3.825 Euro belassen. Der Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsbeiträgen wurde mit den nachstehenden Bemessungsgrundlagen hochgerechnet.

Beitragsart	Beitragsatz	Arbeitgeberanteil
Rentenversicherung	19,60 %	9,80 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %	1,50 %
Krankenversicherung	15,50 %	7,30 %
Pflegeversicherung	1,95 %	1,025 %
	<b>40,05 %</b>	<b>19,625 %</b>

#### Beiträge an die Unfallkasse NRW (SK 5032100)

Beiträge an die Unfallkasse NRW sind nach herrschender Auffassung als Personalaufwendungen anzusehen. Die Aufwendungen sind daher in die Personalaufwendungen einbezogen und auf die Produkte verteilt worden.

Soweit sich die Beiträge an die Unfallkasse NRW auf SchülerInnen der Berufskollegs bzw. der Förderschulen beziehen, sind die Haushaltsmittel hierfür in den Produkten der jeweiligen Schulen veranschlagt worden.

Für den Beitragssatz der Unfallkasse NRW pro Beschäftigte/n für das Jahr 2013 wurde die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.03.2012 zugrunde gelegt und mit dem voraussichtlichen Hebesatz für 2013 verrechnet.

#### Beihilfen (SK 5041000 und 5141000)

Der tatsächliche Bedarf für 2013 ist nur schwer zu ermitteln, da weder Dauer noch Intensität der jeweiligen Erkrankungen der MitarbeiterInnen und VersorgungsempfängerInnen und die damit korrespondierenden beihilfefähigen Aufwendungen im voraus quantifizierbar sind. Der aktuelle Ansatz wurde der zuletzt für das Haushaltsjahr 2012 geltenden Abschlagszahlungen berechnet und in Ansätze für Aktive und VersorgungsempfängerInnen aufgeteilt.

#### Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Es sind veranschlagt worden:

- a) Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen (SK 5411000)  
Betriebs- und Jubilarenausflug jeweils 2.500 EUR
  
- b) Sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte (SK 5412000)  
Der Haushaltsansatz berücksichtigt Trennungsschädigungen und Umzugskosten nach der TEVO, Feldaufwandsentschädigung gem. Rd. Erl. des Finanzministers NW vom 18.06.1969 sowie Haushaltsmittel für das behördliche Vorschlagswesen.

#### Rückstellungen

##### Zuführung zu Pensionsrückstellungen (SK 5051000)

Beamte und Beamtinnen erwerben während ihrer Dienstzeit Anwartschaften auf künftige Versorgungsleistungen. Da diese der Periode der Verursachung zugerechnet werden, sind sie als Aufwand für Rückstellungen in der entsprechenden Periode anzusetzen.

##### Zuführung zu Beihilferückstellungen (SK 5061100)

Beihilferückstellungen werden anhand von Statistiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht berechnet, die Durchschnittswerte für die jährlichen Belastungen aus der Gewährung von Beihilfen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht liefern.

##### Erhöhung von Erstattungsansprüchen gegen das Land (SK 5051001)

Das Land NRW trägt für übergeleitete Beamte aus den Bereichen Versorgungsverwaltung, Bundeselterngeld und Immissionsschutz weiterhin die vollen Pensionsverpflichtungen. Daher wird analog zu den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellung eine Forderung gegen das Land erhöht. Diese erfolgt über das Sachkonto 4583100 (Pension+Beihilfe).

##### Zuführung zu Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell), SK 5011200 und 5012201

Rückstellungen für Altersteilzeit werden ab dem Zeitpunkt zugeführt, an dem die Arbeitsphase des Blockmodells beginnt, und enden mit dem Eintritt in die Freistellungsphase. Da die Vergütung der Grundbezüge aber auf die Gesamtdauer des Blockmodells verteilt wird, kumuliert sich bis zum Beginn der Freistellungsphase ein Erfüllungsrückstand, für den eine Rückstellung gebildet werden muss, die danach sukzessive aufgelöst wird.

#### Versorgungsrücklage für Beamtinnen und Beamte

Zur Sicherung der Versorgungsverpflichtungen für Beamtinnen und Beamte ab dem Jahr 2014 wurde unter kamerale Rahmenbedingungen durch Gesetz die Bildung einer Versorgungsrücklage vorgeschrieben.

Seit 1999 waren der Sonderrücklage jährlich Beträge zuzuführen, die auf der Basis der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des jeweiligen Vorjahres berechnet werden. Diese Rücklage ist seit der Umstellung auf das NKF nicht mehr verpflichtend, da ab diesem Zeitpunkt bilanzielle Rückstellungen auszuweisen sind. Dennoch wird sie freiwillig fortgeführt. Die Zuführung liegt wie im Vorjahr bei 0,8 % der Bemessungsgrundlage zzgl. 50 % des Unterschiedsbetrags zu den nicht nach § 69e BeamtVG verminderten Anpassungen (SK 7844000).

Zudem werden zur Absicherung künftiger Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten mit Geburtsjahr 1976 (**Jungbeamte**) und später 860.000 Euro veranschlagt (SK 7844000).

Damit sollen künftige, in den Pensionsrückstellungen quantifizierte Pensionsverpflichtungen durch entsprechende Finanzmittel gedeckt werden.

**Gesamtdarstellung der personellen Aufwendungen und Auszahlungen 2013**

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	
				Erg.Konto EUR	Fin.Konto EUR
xxx	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten	10.820.900	11.076.400
05.312.01	5011000	7011000	Dienstbezüge der Beamten (Jobcenter)	999.800	999.800
06.363.01	5011001	7011001	Dienstbezüge Beamte - Berufswahlorient.	54.850	54.850
01.111.11	5011005	7011005	Dienstbezüge der abgeordneten Beamten	208.550	208.550
01.111.11	5011009	7011009	Leistungsprämie Beamte	191.300	191.300
xxx	5011200		Zuführung zu Rückstellungen für ATZ für Beamte	131.350	0
xxx	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten	20.007.750	20.246.400
05.312.01	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Jobcenter)	5.362.350	5.362.350
01.111.13	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - Traineeprogramm	9.750	9.750
03.231.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - Schulsoz.arb.	235.550	235.550
05.351.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten – Trainee	41.750	41.750
06.363.01	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - Berufswahlorient.	147.000	147.000
09.511.10	5012001	7012001	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten - RegioGrün	94.000	94.000
06.366.02	5012000	7012000	Dienstaufw. der tariflich Beschäftigten (Guidel)	117.000	117.000
01.111.11	5012005	7012005	Dienstaufw. der abgeordneten Beschäftigten	237.000	237.000
01.111.11	5012009	5012009	Leistungsentgelte nach § 18 TVÖD	448.100	448.100
xxx	5012201		Zuführung zu Rückstellung für ATZ für Beschäftigte	163.900	0
xxx	5019900	7019900	Entgelte an Auszubildende, Praktikanten, BeamtenanwärterInnen	387.700	387.700
xxx	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten	1.809.700	1.875.800
05.312.01	5022000	7022000	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten (Jobcenter)	450.950	450.950
01.111.13	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Traineeprogramm	800	800
03.231.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Schulsoz.arb.	19.400	19.400
05.351.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten – Trainee	3.450	3.450
06.363.01	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - Berufswahlorient.	12.150	12.150
09.511.10	5022001	7022001	Beiträge zur ZVK der tarifl. Beschäftigten - RegioGrün	7.750	7.750
01.111.11	5022005	7022005	Beiträge zur ZVK der abgeordneten tarifl. Beschäftigten	19.550	19.550
xxx	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten	4.299.600	4.456.000
05.312.01	5032000	7032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten (Jobcenter)	1.114.850	1.114.850
01.111.13	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Traineeprogramm	2.000	2.000
03.231.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Schulsoz.arb.	45.850	45.850
05.351.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten – Trainee	8.550	8.550
06.363.01	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - Berufswahlorient.	29.400	29.400
09.511.10	5032001	7032001	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der Beschäftigten - RegioGrün	19.200	19.200
01.111.11	5032005	7032005	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der abgeordneten Beschäftigten	40.950	40.950
xxx	5032100	7032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	127.750	127.750
01.111.11	5041000	7041000	Beihilfen etc. für Beschäftigte	930.000	930.000
01.111.11	5041001	7041001	Unfallfürsorge	26.000	26.000
xxx	5051000		Zuführung zu Pensionsrückstellungen	4.857.800	0
01.111.11	5051001		Erh. Erst.verpfl. aus § 107b BeamtVG / VLVG	110.750	0
05.311.20	5051003		Zuführung VersR. Künft. Kreisrentner	3.000	0
01.111.11	5051005		Pensionsrückstellungen für abgeordnete Beschäftigte	62.050	0

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	
				Erg.Konto EUR	Fin.Konto EUR
01.111.11	5061100		Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.406.750	0
01.111.11	5112000	7112000	Versorgungsbezüge für tarifl. Beschäftigte (Kreisrentner)	74.800	89.800
01.111.11	5121000	7121000	Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten	5.552.600	6.304.550
01.111.11	5141000	7141000	Beihilfen etc. für Versorgungsempfänger	1.069.000	1.235.000
01.111.11	5151002		Zuf. Pensionsrückstellung für VE	99.500	0
01.111.11	5151004		Zuf. Versorgungsrückstellung Kreisrentner	30.000	0
01.111.11	5161100		Zuf. Beihilferückstellung für VE	115.950	0
01.111.11	5731000		Abschr. auf Forderungen (Erst.anspr. für VE)	0	0
				<b>62.008.700</b>	<b>56.677.250</b>

### Erträge 2013

Produkt	Erg. konto	Fin. konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	
				Erg.Konto EUR	Fin.Konto EUR
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus 107b/VLVG (Beamte)	47.700	0
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. aus 107b/VLVG (VE)	200	0
xxx	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Pension	142.650	0
01.111.11	4583100		Erh. Erst.anspr. Land - Beihilfe	55.050	0
01.111.11	4583100		Aufl. Erst.verpfl. aus 107b/VLVG (VE)	9.050	0
01.111.11	4481000	6481000	Kostenerstattung vom Land	22.000	22.000
01.111.11	4482000	6482000	Ertr. aus Kostenerstattung - Gemeinden	114.750	114.750
01.111.11	4483000	6483000	Ertr. aus Kostenerstattung - Zweckverband	44.850	44.850
05.312.01	4484000	6484000	Ertr. aus Kostenerstattung - sonst öffentl. Bereich	8.414.150	8.414.150
01.111.11	4485000	6485000	Ertr. aus Kostenerstattung - verbundene Unternehmen	283.950	283.950
01.111.11	4488000	6488000	Ertr. aus Kostenerstattung - übriger Bereich	0	0
				<b>9.134.350</b>	<b>8.879.700</b>

Nettopersonalaufwendungen/-auszahlungen

52.874.350 47.797.550